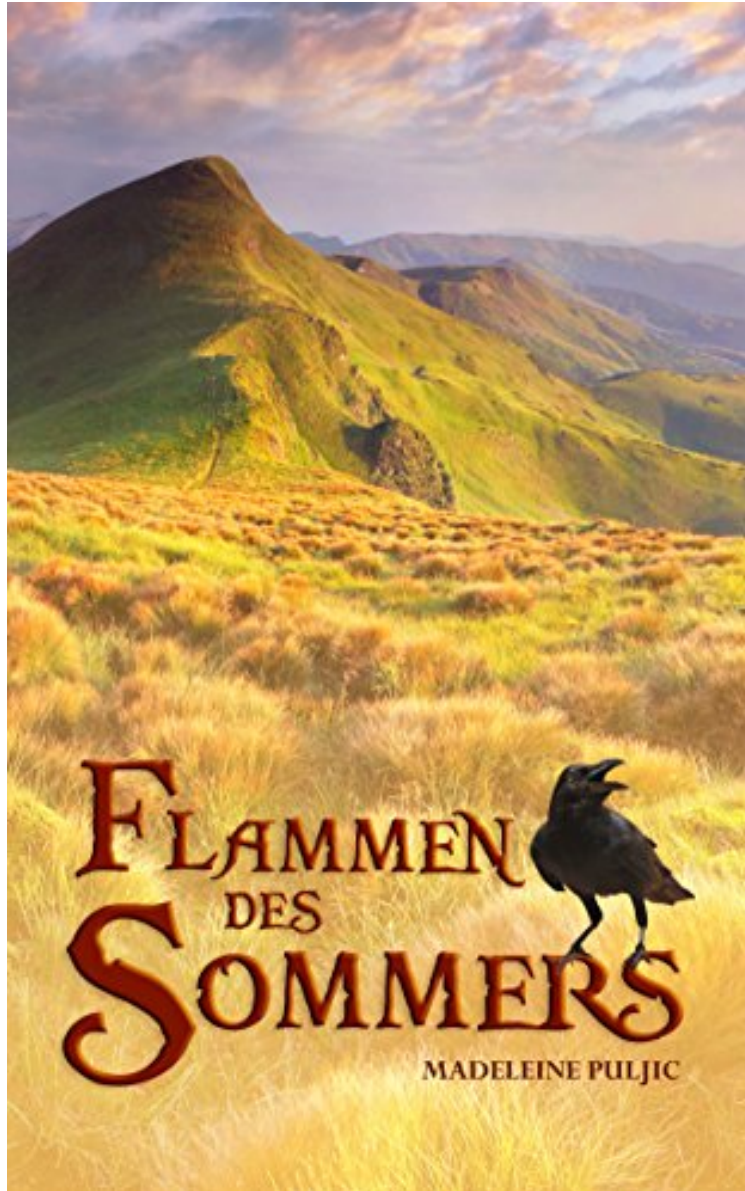


[Read ebook] Flammen des Sommers (Herz des Winters 2)

Flammen des Sommers (Herz des Winters 2)

Von Madeleine Puljic
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #76565 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-17Erscheinungsdatum: 2014-12-17File Name: B00O055ZA6 | File size: 26.Mb

Von Madeleine Puljic : Flammen des Sommers (Herz des Winters 2) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flammen des Sommers (Herz des Winters 2):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erfrischender Stil!Von Kai HirdtKenne den Vorgngerband nicht, habe in "Flammen des Sommers" auf Empfehlung reingeschaut und bin echt angetan! Puljic hat es gut drauf, ihre zwei Helden mit einem realistischen, leichtem

Sarkasmus durch ihre Abenteuer zu schicken. Insgesamt ist das also Fantasy mit einem schönen Humor, aber eben keine Satire wie bei Pratchett o. . . Schöne Mischung, kannte ich bisher so nicht! Die Geschichte braucht ein bisschen, um in Fahrt zu kommen oder vielleicht hilft's am Anfang, den Vorgängerband zu kennen, das kann ich nicht beurteilen. Aber dafür wird's gegen Ende immer rasanter, das macht wirklich Laune. Und das hyperaktive Drachenkind ist ein echtes Highlight! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wundbare Fortsetzung zu Herz des Winters von Karin Eine spannende Geschichte die auch ohne Vorkenntnisse zum ersten Band gelesen werden kann! Sympathische Charaktere, viele kreative Einfälle und eine persönliche, ausgereifte Sprache machen dieses Buch zu einem Erlebnis. Die Hauptprotagonisten Berekh und Daena sind mir bereits im ersten Band ans Herz gewachsen. Es war schön, mehr von ihnen zu lesen und sie auf einem weiteren Abenteuer begleiten zu dürfen! Ihr "Mitbewohner" hat mir besonders gut gefallen! Mehr verrate ich nicht. :) Weiter so, Frau Puljic! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Feuer im Herzen. - Gelungene Fortsetzung! Von Ilka Lina Ubben Hallo! Gespannt war ich, als ich den 2. Teil in den Händen hielt und ich kann sagen: Ich wurde nicht enttäuscht. Das zweite Buch steht dem ersten in nichts nach und den Schreibstil von der lieben Frau Puljic bleibt erfrischend, leicht sarkastisch aber unglaublich schön. Das Buch ist - wie das erste - recht kurz, dennoch werden die wesentlichen Dinge erzählt, die Geschichte ist keinesfalls unverständlich geschrieben. Und mir persönlich geht es so, dass alles sachlich erklärt wird, sodass keine Fragen auftreten. Und trotz der Knappheit der Seiten und der Geschichte, die erzählt wird, kommen einige Schmunzler und witzige Stellen nicht zu kurz, die die Ernsthaftigkeit ein wenig auflockern. Ohne zu viel von der Geschichte zu erzählen, kann ich nur sagen, Daena und Berekh bleiben zwei unglaublich schöne Charaktere, die unterschiedlicher nicht sein könnten, und ihr dritter, schuppiger Gefährte passt in diese ungleiche 'Familie' wunderbar rein und sorgt für einige Lacher! :) Und ganz ehrlich? Ingeheim wünscht man sich doch ab und an einen ganz eigenen Berekh, hm? :D Und nicht nur das.. ich hoffe, noch einen dritten Teil in meinen Händen halten zu können, sofern der lieben Frau Puljic etwas Schreibenswertes einfällt, um die Geschichten um Daena und Berekh fortzuführen. Bin zugegebenermaßen ein wenig traurig, das gelesene Buch nun vor mir liegen zu haben. Liebe Gre.

Kurzbeschreibung FEUER IM HERZEN. MAGIE IM BLUT. Ein friedliches Leben auf dem Land in ihrer Vorstellung hatte es so einfach geklungen. Da hatten Daena und Berekh auch noch nichts von dem schuppigen Schtzing geahnt, der sich in ihre Obhut drängen würde. Für ihn werden sie einmal mehr zu Schwert und Magie greifen. Aber können sie damit den Konflikt bekämpfen, der im ganzen Land schwelt? Immerhin ist er so alt wie die Menschheit selbst: Die Angst vor dem, was fremd ist. Kurzbeschreibung FEUER IM HERZEN. MAGIE IM BLUT. Ein friedliches Leben auf dem Land in ihrer Vorstellung hatte es so einfach geklungen. Da hatten Daena und Berekh auch noch nichts von dem schuppigen Schtzing geahnt, der sich in ihre Obhut drängen würde. Für ihn werden sie einmal mehr zu Schwert und Magie greifen. Aber können sie damit den Konflikt bekämpfen, der im ganzen Land schwelt? Immerhin ist er so alt wie die Menschheit selbst: Die Angst vor dem, was fremd ist.